

Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen?

Schüler*innen, die dieses Profil wählen, erklären sich bereit, die Übungsleiter*innen-ausbildung in der unterrichtsfreien Zeit zu absolvieren. Zudem muss eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft, Bewegung zu verbessern und neue Bewegungen zu erlernen, vorhanden sein.

Weiterhin sollten sich die Schüler*innen für folgende Fragen interessieren:

- Was kann mein Körper leisten?
- Wie werden Bewegungsabläufe gesteuert und wie wird Energie bereitgestellt?
- Wie beeinflussen Bewegung und Ernährung unseren Stoffwechsel?
- Wie lassen sich Trainingsprozesse steuern und durch gesunde Ernährung unterstützen?
- Welche genetischen Prozesse laufen in unserem Körper ab?
- Welchem historischen Wandel unterliegt der Mensch in seinen Facetten?

Eine Zusammenarbeit mit ansässigen Sportvereinen wird angestrebt.

Für Rückfragen stehen Ihnen

Frau Graber und Frau Stukenborg

als Ansprechpartnerinnen

gerne zur Verfügung.

Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen

Hubertusstraße 22 - 24

41564 Kaarst

Tel.: 02131 – 20 27 512

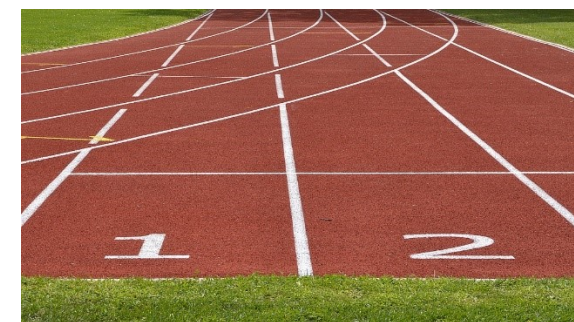
E-Mail: gesamtschule@kaarst.de

www.gesamtschule-kaarst.de

Sportprofil



Grenzen definieren,
erfahren,
überschreiten



Informationen für Eltern und Schüler*innen

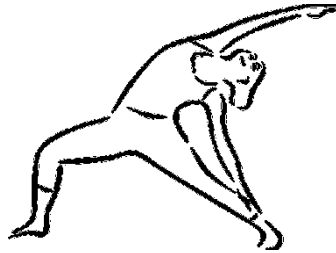
Liebe Schüler*innen,

das Profil „Grenzen definieren, erfahren, überschreiten“ richtet sich an die Schüler*innen, welche sich schwerpunktmäßig für Sport und Bewegung, Leistungsfähigkeit und anatomische sowie physiologische Themen interessieren.

Der Mensch, in seinem gesellschaftlichen und ökologischen Umfeld, wird in den Mittelpunkt der Betrachtung gestellt. Durch das Erfahren und Überschreiten von körperlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Grenzen definiert der Mensch seine Sicht- und Denkweisen permanent neu. Die Fragen „Warum?“ und „Wie?“ werden immer wieder unter historischen, aktuellen und zukünftigen, natur- und sportwissenschaftlichen Gesichtspunkten untersucht und hinterfragt.

Eine ganzheitliche Betrachtung dieser Thematik wird durch eine Verknüpfung der Fächer **Biologie, Sport, Geschichte** und **Erziehungswissenschaften** gewährleistet.

In der Qualifikationsphase 1 erfahren die Schüler*innen die Wirkungszusammenhänge zwischen Biomechanik, Trainings- und Bewegungslehre im Hinblick auf sportlichen Erfolg und Gesundheit. Dass Sport einem geschichtlichen und gesellschaftlichen Wandel unterliegt und von politischen Dimensionen



geprägt ist, wird durch das profilbegleitende Fach Geschichte besonders herausgestellt.

Das Fach Biologie beleuchtet stoffwechselfysiologische Prozesse im Hinblick auf die Entwicklung des Menschen. Dabei fließen wissenschaftliche Aspekte der allgemeinen Leistungsfähigkeit unter Berücksichtigung von Sportanatomie und Sportphysiologie ein. Weitere Themengebiete sind unter anderem die genetischen Voraussetzungen des Menschen, die sportwissenschaftlichen und sportmedizinischen Grundlagen sowie die Stellung des Menschen im Kontext zur Umwelt. Gesellschaftswissenschaftliche und sportpsychologische Themen sind z. B.: Doping, Sport und Gesundheit, Aggressionen im Sport, Motivation, Leistungsmotivation.



Neben der Theorie nimmt die Praxis einen hohen Stellenwert ein. Die praktischen Anteile richten sich nach dem leitenden Kursprofil, welches sich an zwei pädagogischen Perspektiven orientiert. Die weiteren pädagogischen Perspektiven werden in der Q1 und Q2 unterrichtet und richten sich nach den Vorgaben für das Zentralabitur.

Profilgebende Fächer:

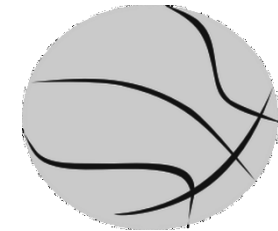
Biologie, Erziehungswissenschaften

Profilbegleitendes Fach:

Geschichte

Projektkurs (Q1/Q2):

Olympia - ein Grundgedanke, verschiedene Perspektiven



Die pädagogischen Perspektiven:

- Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrung erweitern (A)
- Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten (B)
- Etwas wagen und verantworten (C)
- Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen (D)
- Kooperieren, sich Wettkämpfen stellen und sich verständigen (E)
- Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln (F)